

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	11.09.2017

Stickoxidmessungen Clevischer Ring

In der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 11.07.2017 stellt die CDU-Fraktion eine Anfrage hinsichtlich der Messung der Luftschadstoffbelastung am Clevischen Ring durch das Landesamt für Natur, Umwelt, Natur und Verbraucherschutz. Die Anfrage bezieht sich neben der Stickoxidbelastung ebenso auf die Feinstaubemissionen der Binnenschifffahrt. Die CDU-Fraktion bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welcher Anteil der dort ermittelten Emissionen stammt von Rheinschiffen?
2. Welcher Anteil der ermittelten Emissionen stammt von LKW?
3. Welcher Anteil der ermittelten Emissionen stammt von KVB-Bussen?
4. Welcher Anteil der ermittelten Emissionen stammt von PKW?
5. Wie hoch ist die Stickoxid-Belastung 20 Meter nördlich und südlich der Messstelle? Diese Angaben sind wichtig, um ermitteln zu können, ob es sich die gemessenen Emissionswerte lediglich auf die etwa 5 Kubikmeter beziehen, die die Messstation selbst einnimmt.

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1:

Aus der ersten Fortschreibung des Luftreinhalteplans Köln liegt eine Ursachenanalyse der Überschreitungssituation, u.a. an dem Messpunkt am Clevischen Ring, vor. Anhand der prozentual berechneten Beiträge der Verursachergruppen kommt diese Analyse zu dem Ergebnis, dass, neben der regionalen Hintergrundbelastung (76%), der lokale Straßenverkehr mit ca. 15 % den höchsten Anteil des Gesamtwertes für die Feinstaubbelastung ausmacht. Der Beitrag von Hausbrand, Schiene und dem Schiffsverkehr liegt bei geringen Prozentanteilen (1 – 3,5 %).

Zu Fragen 2 bis 4:

An der Messstation Clevischer Ring findet derzeit auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 04.04.2017 (AN/0555/2017) eine detaillierte Untersuchung des Verkehrsaufkommens statt, um daraus für den Luftreinhalteplan Minderungspotenziale für die Stickstoffdioxidbelastung abzuleiten. Bestandteil dieses Auftrages ist eine Kfz-Kennzeichenerhebung und ein Abgleich mit dem Datensatz des Kraftfahrtbundesamtes. Aus diesen Daten lassen sich die Emissionsanteile der Fahrzeugkategorien (schwere Nutzfahrzeuge, Linienbusse und PKW) ablesen. Mit einem Abschluss der Untersuchung ist bis zum Ende des Jahres zu rechnen. Die Bezirksvertretung wird über die Ergebnisse der Untersuchung informiert.

Zu Frage 5:

Bestandteil der o.g. Untersuchung ist eine Ausbreitungsberechnung der Stickoxidbelastung auf dem Straßenabschnitt an der Messstation Clevischer Ring. Das Untersuchungsgebiet umfasst eine Mindestlänge von 200 m. Die Frage kann daher nach Vorlage der Ergebnisse der Untersuchung beant-

wortet werden. Die Bezirksvertretung wird über die Ergebnisse der Untersuchung informiert.